

Pressemitteilung 12/2017

Liebe Freunde der Leipziger Industriekultur,

die fünften Tage der Industriekultur Leipzig rücken immer näher, die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Und das Programm steht!

Wie jedes Jahr sind die Teilnehmer und Veranstaltungen in Routen unterteilt, dabei geht es nicht um eine geographische Verbindung, sondern um eine inhaltlich-thematischen Struktureinheit. Sechs Themenschwerpunkte haben sich für die fünften Industriekulturtag im August gebildet: Route „Buch- und Messestadt“, Route „Touristik“, Route „Energie und Mobilität“, Route „Museen und Sammler“, Route „Kunst und Architektur, Kreativwirtschaft und Immobilien“ sowie die Route „Wirtschaftsgeschichte und Wissenschaft“.

Darüber hinaus organisiert die IHK zu Leipzig mit „Offenes Werktor“ eine eigene spannende Themenroute für die Besucher der Industriekulturtag.

Das Programm wird ergänzt durch verschiedene Stadtorte in der Region und die Hotspots in Wurzen, Zeitz und Weißenfels.

Route Wirtschaftsgeschichte und Wissenschaft

Diese Route setzt sich maßgeblich mit der wissenschaftlichen sowie wirtschaftlichen Seite der Industriekultur auseinander. Wie jedes Jahr ist die HTWK aktiv mit dabei. Im Automatik-Museum kann man industrielle Lösungen sehen, die die Entwicklung der neueren Automatisierungstechnik charakterisieren. Nur einmal im Jahr werden die Museumsbestände im Magazin des Museums gezeigt – zu den Tagen der Industriekultur. Mit seinem Wissen steht Winfried Tutte allen Besuchern zur Seite.

Auch in dieser Kategorie zu finden ist die Arnold-Sommerfeld-Gesellschaft. Nach dem deutschen theoretischen Physiker und Mathematiker benannt, hat die ASG eine an zwei Tagen je zwei Vortragsveranstaltungen organisiert. „Für uns ist das eine wunderbare Sache uns im Rahmen der Industriekulturtag zu präsentieren“, sagt Karl-Michael Meiss, Gründungsmitglied der Arnold-Sommerfeld-Gesellschaft e.V.. In seinem wissenschaftlichen Vortrag kann man lernen, was man heute mit Biomasse alles machen kann, spezialisiert auf thermische und stoffliche Verwertung von Biomasse. Meiss möchte in der Vortragsreihe komplexe Sachverhalte populärwissenschaftlich darstellen. „Wir wollen, dass die Leute sehen, was alles schon möglich ist und wie das funktioniert“, erklärt er.

Im Technologie-Zentrum GaraGe entstanden schon einige gute Ideen. Dieses Jahr gibt es Antworten auf Fragen wie: Was muss ich zu Energie, Mobilität, Ressourcennutzung, Urbanisierung, Gesundheit und Ernährung wissen? Welche spannenden Aspekte stecken in modernen Technologien wie Bionik, Robotik, Automatisierung, Elektronik oder Informations- und Kommunikationstechnik? In den verschiedenen Lern- und Erlebniswelten können Besucher viel selbst machen.

Am besten schauen Sie selbst in das Programm und suchen sich interessante Angebote aus. Auf <http://www.industriekulturtag-leipzig.de/> kann man sich ab sofort anmelden, denn nicht wenige Angebote sind bereits jetzt ausgebucht.

Pressekontakt
Marike Deitschun
Tel.: 0157 511 912 11
E-Mail: m.deitschun@moritzpress.de

Kurz zusammengefasst:

Wer? Knapp 100 Teilnehmer mit sechs Themenrouten sowie der Route „Offenes Werktor“

Was? 5. Tage der Industriekultur Leipzig – Route „Wirtschaft und Wissenschaft“

Wann? 10. bis 13. August 2017

Wo? In Leipzig und in der Region

Warum? Um Wirtschaft und Wissenschaft der Industriekultur den Besuchern näher zu bringen.

Mit dabei: Agragut Jung / Alte Zuckerfabrik Mühlbach, Arnold-Sommerfeld-Gesellschaft, Bahnhof Wurzen in Kooperation mit Standortinitiative Wurzen & Wurzenener Land e.V. und Geopark Porphyryland, Eisenbahnmuseum Kötzschau, Fortuna Lichtspiele – Kino der Jugend / Gasanstalt Ost, Gedenkstätte für Zwangsarbeit Leipzig, HTWK Leipzig – Automatikmuseum, Hupfeld-Werke, If paradise is half as nice #7, Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH / Leipziger Wasserwerke, Kreismuseum Grimma, Kulturny Dom Lipsk / Salon Similde, moritzpress – Redaktion und Verlag, Museumsfeldbahn Leipzig-Lindenau e.V., Otto Stempel & Druck / IG Buch Kleinzschocher, Sächsisches Wirtschaftsarchiv e.V., Schaubühne Lindenfels, Stadtführerin Daniela Neumann, Stadtführungen Johannes Ommeln / lipzi tours, Steinarbeiterhaus Hohburg und VDI GaraGe gGmbH.

Noch was? Weitere Informationen zu den Themenrouten und dem Programm
<https://www.industriekulturtag-leipzig.de/programm-2017/>

Ansprechpartner & Information?

Pressearbeit: Marike Deitschun (Mail: m.deitschun@moritzpress.de / Tel.: 0157 511 912 11)

Programmkoordinator: Moritz Jähmig (Mail: tik@industriekultur-leipzig.de / Tel.: 0175 99 36 867)

Vorsitzender des Vereins für Industriekultur Leipzig e. V: Prof. Dr. Ing. Markus Krabbes
(post@industriekultur-leipzig.de)

Programmübersicht: <https://www.industriekulturtag-leipzig.de/programm-2017/>